

KAB – Kreuzberg Schwandorf Maiandacht in Ottengrün, Kleine Kappl

„Die Ursprünge der Kirche in Ottengrün, die wegen der Pest dem Heiligen Sebastian geweiht wurde, gehen bis ins 15. Jahrhundert zurück. Wallfahrten machten die Kirche sowohl im bayerischen als auch im böhmischen Umland bekannt. Im 18. Jahrhundert wurde die Kirche im Stile des Rokoko ausgestaltet, eine Kanzel geschaffen, Monstranzen aus Rom und auch die Gebeine des heiligen Felix geholt. Deckenfresken erzählen aus dem Leben des heiligen Sebastian und die Entstehung der Kirche. In dieser sakralen Kostbarkeit, Tauf- und Hochzeitskirche, hat **Pater George aus Neualbenreuth den Teilnehmern vom Kreuzberg und St. Paul eine einfühlsame Andacht gehalten.**

Meinhard Köstler erklärte später das Gotteshaus. Eine Teilnehmerin konnte berichten, dass aus der Nachbarschaft zerstörten Kirche in Neumugl in Böhmen unmittelbar an der tschechischen Grenze, die Madonnenfigur in die kleine Kappl gebracht wurde.

Beim alten Kapplwirt klang die Andacht gemütlich aus.“

Wolfgang Meischner



